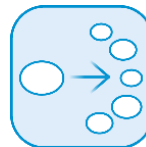


MERKMALE

RED LADY besitzt gute Resistenzen gegen Schorf, Phytophthora und Schwarzfleckigkeit. Außerdem besitzt sie eine gute Trockentoleranz.



Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Aufrecht
Blühfarbe	Rotviolett
Jugendentwicklung	Zügig, Mittel
Knollenzahl	Mittel
Keimruhe	Mittel

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Mittel, Hoch
Anteil Untergrößen	Gering
Kochtyp	Vorwiegend festkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Mittel

Knolleneigenschaften

Knollenform	Langoval
Fleischfarbe	Gelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Rot
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1*
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1*
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Mittel, Hoch
Schwarzbeinigkeit	Mittel, Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Mittel, Hoch
Zwiewuchs	Mittel, Hoch
Silberschorf	Mittel
Beschädigungen	Mittel, Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Mittel
Y ^{NTN}	Sehr hoch

* in einem EU-Land als resistent bewertet

Red Lady



mittelfröhe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel
trocken- und hitzetolerant



RED LADY ist eine frühe bis mittelfrühe, rotschalige, vorwiegend festkochende Speisekartoffel. Sie eignet sich auch bestens für wärmere Klimate.

Standort

- auf besonders leichten Standorten ist eine Beregnungsmöglichkeit vorteilhaft
- auf eine gute Bodenstruktur muss geachtet werden
- Staunässe und Verdichtungen vermeiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen leicht in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung mit Nebenwirkung gegen Silberschorf wird empfohlen

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
30/50	18 cm	15 cm	74.000
35/55	21 cm	18 cm	63.000

- für eine optimale Saatausbeute eng pflanzen
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	80 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	130 kg/ha	100 %	-
K₂O*	260 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- im Nachauflauf kein Metribuzin verwenden
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- wichtig ist eine gute und früh beginnende Insektizidstrategie mit Öleinsatz (Zulassungen beachten!) und eine gute Selektion
- Red Lady bildet früh große Knollen → Sikkation rechtzeitig beginnen

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen
- dann zügig auf Lagertemperatur kühlen und konstant kühl lagern
- im Lager wenig bewegen

